

Wilhelmine Pupp (Pseudonym Geraldine Erben), Schriftstellerin und Übersetzerin (\* 9.2.1889, Prag; + 29.12.1978, Salzburg). Pupp übersetzte vor allem aus dem Englischen sowie Französischen und verfasste die 1939 erschienene *Salzburgische Symphonie*. Ab 1946 lebte sie in Salzburg. Verheiratet war sie mit Julius Pupp, dem Direktor des Wirtschaftsförderungsinstituts Salzburg. Ihre gemeinsame Tochter war Felicie Pupp (verh. Rotter).

1 Archivbox, erschlossen

NACHLASS Geraldine Erben (Wilhelmine Pupp)	
WERKE	PROSA
	Romane
GeE-W1.1-W1.2	„Salzburgische Symphonie“ (Konvolut Ms., Ts.; gebundenes Ts. mit hs. Korrekturen; enth. auch Brief von Carl Schünemann, Ts. mit eh. Unterschrift, 19.6.1939; veröff. als <i>Salzburgische Symphonie</i> . Verlag Carl Schünemann: Bremen 1939)
	Erzählungen
GeE-W2	„Ernas Tod“ [Fragment] (Ms., 2 Bl.)
GeE-W3	„Der fremde Herr“ (Ts. mit hs. Korrekturen, 3 Bl.; Blaupause, 4 Bl.)
GeE-W4	„Die Geschenke“ (Ms., 1 Bl.)
GeE-W5	„Die Woche hat acht Tage“ (Ts. mit hs. Korrekturen, 2 Bl.; Ts. mit hs. Anm., 2 Bl.)
GeE-W6	„Zeit und Künste“ (Ms., 2 Bl.)
GeE-W7	„Der Zeitweiser“ (Ts., 5 Bl.; enth. auch „Die Sprüche des Plischke-Jahrweisers“, Druck, 1 Bl.)
GeE-W8	Konvolut Notizen und Fragmente

	ÜBERSETZUNGEN
GeE-W9	„Unschuldige Eva“ [Übersetzung von Robert Nathan: Innocent Eve] (Ms., 1 Bl.; Ts., 6 Bl.; Ts.-Durchschlag mit hs. Korrekturen, 96 Bl.; veröff. als Robert Nathan: Unschuldige Eva [übersetzt von Geraldine Erben]. Das Silberboot: Salzburg 1952.)
	KORRESPONDENZ
GeE-B1	Schünemann, Carl [Carl Schünemann Bremen Buchverlag] an Wilhelmine Pupp (3 Briefe; Ts. mit eh. Unterschrift, 17.12.1938, 5.1.1939, 26.3.1941; enth. auch Abrechnungsscheine 1939–1941)
	LEBENSdokUMENTE
GeE-L1	Befreiungsschein „Salzburgische Symphonie“ der Reichsschrifttumskammer Berlin (5.9.1939)
GeE-L2	Empfehlungsschreiben für den Verlag für „Salzburgische Symphonie“ (Kornel Abel, Prof. Franz Koch, Dr. Heinrich Kralik, 1936)
	SAMMLUNG
GeE-S1	„Wir bringen Ihnen heute, meine verehrten Hörerinnen und Hörer [...]“ [Incipit] (Ms., 1 Bl.) [hs. Niederschrift aus der Radiosendung „Große Zeit“]
GeE-S2	Titelblattentwurf und Buchmanschette zu „Salzburgische Symphonie“, Titelblattentwurf für „Salzburger Symphonie“; Verlagsankündigung; Sammlung Rezensionen (u.a. „Die Wiener Bühne“; 16. Jg., Heft 17, 11.8.1939)
GeE-S3	fotografische Reproduktion Gemälde Wehrmachtsoldat vor Kirche
	BIBLIOTHEK
GeE.NB-1	Geraldine Erben: Salzburgische Symphonie. Verlag Carl Schünemann: Bremen 1939